erleben

UNSER KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 2 / 2023

ewerk SACHSENWALD

Aumühle
Barsbüttel
Glinde
Oststeinbek
Reinbek
Wentorf
Wohltorf



Regionale E-Mobilität

Mehr Elektroautos – mehr Lade-möglichkeiten

Glänzender Auftritt vom Freizeitbad
Seite 4

Wenn der Zähler-wechsler kommt
Seite 6



Liebe Leserin, lieber Leser,

seit März greifen die staatlichen Energiepreisbremsen mit ihrer Entlastung für die Verbraucher. Eine leichte Entspannung gibt es auch beim Energieeinkauf: Die Börsen haben sich erholt und die dort gehandelten Preise für Gas und Strom sind zuletzt gesunken. Dennoch ist Energie immer noch vergleichsweise teuer. Das liegt vor allem daran, dass die Preise für Endverbraucher nicht die aktuellen Beschaffungspreise abbilden, sondern die Einkaufskonditionen für Strom und Gas der vergangenen Jahre. So wie die gestiegenen Preise erst später bei Ihnen ankamen, so gilt die Verzögerung auch bei gesunkenen Preisen und ist dann erst im nächsten Jahr spürbar. Damit die Verbraucherpreise deutlicher sinken, müssten die Beschaffungspreise noch weiter und dauerhaft fallen.

Die zuletzt niedrigeren Gaspreise und in Folge die gefallenen Strompreise lassen sich damit erklären, dass der Winter relativ mild war und mehr Gas eingespart wurde als erwartet. Außerdem konnte russisches Erdgas zu einem guten Teil ersetzt werden – die europäischen Gasspeicher sind voller als sonst zu dieser Jahreszeit. Wie sich die Preise weiter entwickeln, ist schwer vorherzusehen. Sie können aber sicher sein: Beim e-werk beobachten wir laufend die Entwicklungen am Energiemarkt.

Ihr Thomas Kanitz

Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

In dieser Ausgabe

aktuelles

3 Energiemarkt - so ist die Lage
4 Glänzender Auftritt vom Freizeitbad
5 Vom Tiefbau zur Inbetriebnahme: Ihr Hausanschluss

service

6 Wenn der Zählerwechsler vom e-werk kommt

ratgeber

7 Neue Heizungen: Das gilt ab 2024

das thema

8 Mehr Elektroautos – mehr Lademöglichkeiten

e-werk intern

11 Ausbildung beim e-werk: Gestalte Deine Zukunft!

engagement vor ort

12 Tage voller Musik
13 Bärlauchpasta mit Pesto

erleben junior

14 Blühende Gummistiefel
15 Wie entstehen beim Baum die Jahresringe?

service

16 Gewinnspiel
Termine
Impressum



Energiemarkt – so ist die Lage

Zuletzt sind die Beschaffungskosten für Strom und Gas gesunken. Sie bleiben aber auf einem vergleichsweise hohen Niveau.



An der Energiebörse entstehen Preise und Beschaffungskosten für Strom und Gas.

Insbesondere der Krieg in der Ukraine hatte im letzten Jahr zu stark gestiegenen Beschaffungskosten bei Strom und Gas geführt. Dies hatte einen hohen Preisanstieg auch bei den Privathaushalten zur Folge. Zuletzt sind die Preise an den Energiemärkten aufgrund der milden Witterung im Winter und gut gefüllter Gasspeicher wieder gefallen. Diese erfreuliche Entwicklung – sofern sie länger andauert – wird zeitversetzt bei den Verbrauchern ankommen und zu sinkenden Preisen im kommenden Jahr führen. Das gilt auch für die Entwicklung des Strompreises.

Selbst nach dem Rückgang der Beschaffungspreise war das Preisniveau beim Gas an der Leipziger Energiebörse EEX im Februar immer noch rund viermal so hoch wie vor der Krise. Zumindest greifen bei den Verbrauchern aktuell die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung in Form von Energiepreisbremsen.

VORAUSSCHAUEND EINGEKAUFT

Wie bewährt verfolgt das e-werk bei Strom und Gas eine langfristige und risikoarme Beschaffungsstrategie. Dadurch lassen sich kurzfristige Preisschwankungen beim Energieeinkauf für unsere Kundinnen und Kunden abfedern. Aktuell zahlen Sie einen gewichteten Durchschnittspreis aus den vergangenen zwei Jahren. Das liegt daran, dass wir Strom und Gas in Teilmengen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten einkaufen – und zwar mehrere Jahre im Voraus. So werden tagesaktuelle Preisausschläge – nach unten, aber vor allem auch nach oben – geglättet und starke Veränderungen bei den Börsenpreisen wirken sich nicht eins zu eins auf Ihren Energiepreis aus.

Anders als Kunden von Discountanbietern mit Lockangeboten, die in der Krise den Kunden einfach kündigen oder überzogene Preiserhöhungen vornehmen, profitieren die Kunden des e-werk Sachsenwald von der Planbarkeit und Verlässlichkeit.

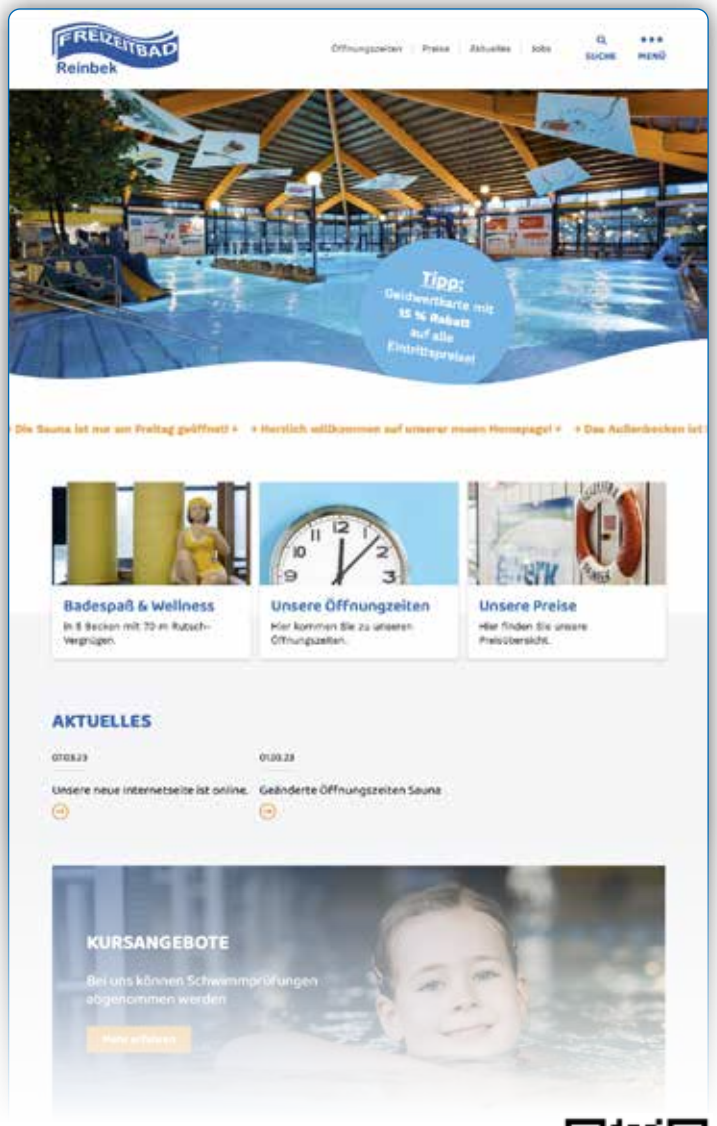
PREISE REAGIEREN ZEITVERSETZT

Im Fall sinkender Großhandelspreise bedeutet langfristige Beschaffung: So wie die Strompreise in einer Hochpreisphase nicht sofort und entsprechend der Preisanstiege im Großhandel steigen, sinken sie nicht unmittelbar und in gleichem Maße, wenn die Preise fallen. Die Endverbraucherpreise entwickeln sich auch in diesem Fall zeitversetzt zu den Großhandelspreisen.





Glänzender Auftritt vom Freizeitbad



Hier geht's zur neuen Webseite:
www.freizeitbad-reinbek.de

Auf der neuen Internetseite lassen sich Schwimmkurse jetzt auch online buchen.

Passend zum Frühlingsanfang legt jetzt auch die Webseite einen frischen Auftritt hin. Das modernisierte Design ist transparent, offen und nutzerfreundlich. Die Inhalte und Angebote richten sich dabei nach den Wünschen der Badegäste. Mit wenigen Klicks erhalten sie einen Überblick über Fakten und Aktuelles im Freizeitbad: Kursangebote, Infos zur Wassergymnastik, Wellnessmöglichkeiten wie Solevitarium oder Massageliege, Öffnungszeiten, Preise, Wassertemperaturen und vieles mehr.

SCHWIMMKURSE IM MITTELPUNKT

Eine wichtige Neuerung betrifft besonders den Nachwuchs. So lassen sich Schwimmkurse ganz einfach auf der Webseite buchen. Beim Schwimmen lernen gibt es noch einen großen Nachholbedarf, denn während der Pandemie ist der Schwimmunterricht zumeist ganz ausgefallen. Kurse sind schnell ausgebucht; ein kurzer Blick auf die Internetseite hilft den Eltern beim Organisieren der Kurse für ihre Kinder.

Das Team im Freizeitbad nimmt auch die Prüfungen für die jeweiligen Schwimmabzeichen ab. Von Bobby über Seepferdchen bis zum Deutschen Schwimmabzeichen in Gold – eine Übersicht gibt es ebenfalls auf der Internetseite des Freizeitbads. Im Downloadbereich finden Sie unter anderem die Bade-Regeln für Kinder sowie das Kiosk-Geburtstags-Menü. Damit wird der Badbesuch für die kleinen Besucher mit Sicherheit zum großen Vergnügen.

media sachsenwald

Vom Tiefbau zur Inbetriebnahme: Ihr Hausanschluss



Haben sich genügend Anwohner für einen Glasfaseranschluss entschieden, läuft bei der media sachsenwald alles nach bewährtem Plan.

Ein von uns beauftragtes Unternehmen beginnt den **Tiefbau** mit dem Legen der Trasse und der Hausanschlüsse. Zuvor bespricht ein Mitarbeiter mit dem Kunden die Lage des Übergabepunktes für das Teilnehmer-Endgerät (CPE). Solange der Tiefbau noch läuft, besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen Hausanschluss zu beantragen. Sind die Bauarbeiten abgeschlossen, kostet der Hausanschluss 800 Euro.

Nach Abschluss des Tiefbaus folgt die **Montage**. Dabei werden die Pläne für die Glasfasern aktualisiert – erfahrungsgemäß kommen noch rund 10 Prozent an Hausanschlüssen dazu. In den Verteilknotenpunkten (POP) wird nun die Technik installiert und die Glasfaser auf dem Weg bis zum Kunden montiert. Fleißig werden dabei im Hintergrund die Fasern gespleißt. Diese Phase dauert ca. zwölf Wochen.



Anschließend beginnt der Einbau der Kundenendgeräte und damit die **Inbetriebnahme**. Die Kunden werden zuvor schriftlich informiert und stimmen ihren Termin mit der Montagefirma ab. Es folgt der Einbau der CPE, was ca. eine Stunde dauert und mit einem Abnahmeprotokoll der aktuellen Verbindungsgeschwindigkeiten und TV-Signalen abgeschlossen wird. Danach kündigen wir für den Kunden die bestehenden Verträge bei Altanbietern und warten mit ihm die Vertragslaufzeit ab. Ist die zu Ende, wechselt der Kunde zur media sachsenwald – und unser rasanter Glasfaseranschluss lässt sich sofort nutzen.

Jetzt kommen wir zu Ihnen!

Hier bringt die media sachsenwald den Glasfaserausbau weiter voran. Aktuelle Infos über Ausbau und Baubschnitte jederzeit unter www.media-sachsenwald.de

BARSBÜTTEL	
Stemwarde, Stellau	in Betrieb
Gewerbegebiet Barsbüttel	in Betrieb
Willinghusen	in Betrieb
Bauabschnitt Willinghusener Landstr. Richtung Barsbek (BA 1)	Ausbau verschoben – Mindestanschlussquote nicht erreicht

REINBEK	
Ohe, Sachsenwaldau	in Betrieb
Neuschönningstedt (BA 5)	im Tiefbau, kostenloser Anschluss teilweise noch möglich
Bauabschnitt Gewerbe Gutenbergstr. (BA 8)	in Betrieb
Schönningstedt	im Tiefbau, kostenloser Anschluss teilweise noch möglich
Zwischen Glinder Weg, Mühlenredder und Hamburger Straße (BA 13.1)	Vertragsabschlussphase

OSTSTEINBEK	
Bauabschnitt Gewerbegebiet (BA 1)	in Betrieb
Kohlbergen, Grenzweg	in Betrieb
Bauabschnitt Möllner Landstr., Kampstr., Wiesenweg (BA 5)	Tiefbau abgeschlossen, Anschluss noch möglich in Birkenhain, Rübekampen, Hochkamp 39-47, 48-60
Havighorst (BA 4)	Inbetriebnahme beginnt im 1. Teilbereich
Zwischen Barsbütteler Weg und Gerberstr. (BA 2.1)	Vertragsabschlussphase

GLINDE	
Bauabschnitt Friedericipark, Bahnstr. (BA 1)	Inbetriebnahme
Am Berge, Kupfermühlenstraße, Willinghusener Straße (BA 1)	in Betrieb
Gewerbegebiet Biedenkamp (BA 7)	in Betrieb
Willinghusener Weg, Friedhof bis Höhe Grundschule (BA 2.3)	Vertragsabschlussphase
Um Dorfstr. und Sandweg (BA 2.4)	Vertragsabschlussphase

WENTORF BEI HAMBURG	
Südlich Mühlenteich, zwischen Reinbeker und Wohltorfer Weg (BA 1)	im Bau, kostenloser Anschluss möglich
Zwischen Reinbeker Weg und Bergedorfer Weg (BA 3)	im Bau, kostenloser Anschluss möglich

WOHLTORF	
Billtal (BA 1)	im Bau, kostenloser Anschluss möglich

Wenn der Zählerwechsler vom e-werk kommt



Alle Haushalte erhalten nach und nach neue Messeinrichtungen. Mit dabei im Einsatz: unser Mitarbeiter Michel Dullweber.

Jeder hat mindestens einen davon im Keller oder Flur: Stromzähler. Die sind für die Verbrauchsmessung wichtig und können Ihnen zunehmend beim Sparen helfen: Im Vergleich zu analogen Zählern bieten Ihnen moderne Messsysteme genauere Informationen darüber, wann Sie wie viel Energie verbrauchen. Dazu wird ein PIN benötigt, den Sie vom e-werk erhalten.

Als sogenannter Messstellenbetreiber tauscht das e-werk die alte Geräte gegen moderne, digitale Stromzähler aus. Wir haben uns zuvor schriftlich bei Ihnen angemeldet und als zuständiger Monteur führe ich dann den Wechsel vor Ort aus.



Sympathische Erscheinung: e-werk-Monteur Michel Dullweber sorgt für neueste Zählertechnik.



TURNUSGEMÄSSER AUSTAUSCH

Beim Ein- und Ausbau gehen wir nach einer festgelegten Liste vor. Der Tausch dauert rund 20 Minuten und ist für Sie kostenlos. Bitte nehmen Sie vor dem Zählerwechsel Ihre empfindlichen elektronischen Geräte wie beispielsweise Computer, TV, Telefon-, HiFi-Anlage etc. vom Netz – das heißt, einfach den Netzstecker ziehen. Dies ist wichtig, da beim Zählerwechsel die Stromzufuhr kurzzeitig unterbrochen wird.

Ein Hinweis für Bewohner von Mehrfamilienhäusern: Befindet sich Ihr Stromzähler außerhalb der Wohnung, zum Beispiel im Treppenhaus oder Gemeinschaftskeller, dann ist Ihre Anwesenheit nicht erforderlich.

BITTE FREIRÄUMEN

Bitte sorgen Sie dafür, dass meine Kollegen und ich beim Termin an Ihren frei zugänglichen Zähler herankommen. Bei Gaszählern gilt das auch für den Bereich um den Abstellhahn vor dem Zähler und die Gasgeräte. Damit helfen Sie uns wirklich. Der Gaszählerwechsel dauert übrigens rund 50 Minuten.

Wir sehen uns also bei Ihnen vor Ort. Danke schön für Ihre Mithilfe und bis bald!



Neue Heizungen: Das gilt ab 2024

Reine Öl- und Gasheizungen haben keine Zukunft.

Die ursprünglich vorgesehene Austauschpflicht für funktionierende Öl- und Gasheizungen ist vom Tisch. Diese können auch 2024 weiterbetrieben und sogar repariert werden. Allerdings nur bis zu einem gewissen Alter – Heizkessel müssen nach 30 Jahren raus. Generell gilt: Nach dem Stichtag 1. Januar 2024 ist jede neu eingebaute Heizung zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien zu betreiben. Das gilt für Neubauten wie für ältere Häuser.

ALTERNATIVE HEIZMÖGLICHKEITEN

Ein Eigentümer kann selbst entscheiden, wie seine Heizung die 65-Prozent-Maßgabe erreicht. So können weiterhin Gasheizungen eingebaut werden, wenn sie mit 65 Prozent grünen Gasen oder in Kombination mit einer Wärmepumpe betrieben werden. Auch sogenannte H2-Ready-Gasheizungen dürfen installiert werden, also Heizungen, die auf 100 Prozent Wasserstoff umrüstbar sind.

AUSNAHMEREGELUNG UND FÖRDERUNG

Für über 80 Jahre alte Eigentümer soll die Pflicht zum Umstellen auf Erneuerbare entfallen. Ist die alte Öl- oder Gasheizung kaputt, kann sie durch eine ebensolche ersetzt werden. Wird das Haus vererbt oder verkauft, greift das neue Recht – mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren.

Die Umstellung auf klimafreundliche Heizungen soll finanziell unterstützt werden. Laut Finanzministerium könnte es eine Art Abwrackprämie für alte Anlagen geben. Details waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Mehr zu moderner Heiztechnik unter
www.intelligent-heizen.info

Gut dämmen lohnt sich immer

Nach der Heizsaison ist vor der Heizsaison: Zeit für gezielte Maßnahmen.

Trotz Gaspreisbremse ist es sinnvoll, die eigenen Heizkosten einzudämmen – im wahrsten Sinne des Wortes. Das fachgerecht ausgeführte Isolieren von Außen- oder Innenwänden, Decken, Böden oder Dach schont die Haushaltskasse und die Umwelt. Es hält zudem Kälte und Hitze fern, hilft Schimmel vermeiden und verbessert den Schallschutz.

NUTZEN SELBST ONLINE PRÜFEN

Wann sich eine Dämmung vor allem durch eingesparte Heizenergie ausgezahlt hat, hängt von einer Vielzahl von Aspekten ab: Bauzustand, Energiepreise, Zinsniveau, oder Sanierungsaufwand. Im Einzelfall kann ein qualifizierter Energieberater den Zeitraum annähernd genau bestimmen.



Ein erster „DämmCheck" lässt sich leicht selbst durchführen: **www.co2online.de → Modernisieren und Bauen → Dämmung → Warum dämmen? 10 gute Gründe**

Mehr Elektroautos mehr Lademöglichkeiten



Ab 2035 dürfen keine Diesel und Benziner mehr neu zugelassen werden. Den alternativen Elektrofahrzeugen bereitet auch das e-werk den Weg.



Laut ADAC waren Anfang 2023 deutschlandweit über eine Million reine Elektroautos zugelassen, zur selben Zeit gab es rund 75.000 öffentliche Ladepunkte – Tendenz steigend.

Um den wachsenden Bedarf zu decken, hat die Bundesregierung das Ziel von einer Million Ladepunkten bis 2030 ausgegeben. Bis dahin sollen – nach den Berliner Plänen – 15 Millionen E-Autos in Deutschland unterwegs sein. Das Angebot an Lademöglichkeiten muss dazu breit gefächert werden: in den Städten, im ländlichen Raum, an öffentlich zugänglichen Orten wie in der eigenen Garage. An der Umsetzung beteiligt sich das e-werk Sachsenwald bereits seit 2016.

ÖFFENTLICHE LADESÄULEN VOM E-WERK

Im Einsatz für die Region hat das e-werk allein im vergangenen Jahr 19 neue Lademöglichkeiten in unserem Versorgungsgebiet geschaffen. Das heißt, bereits knapp 50 öffentliche Ladesäulen des e-werk Sachsenwald können Elektrofahrer nutzen. Sie sind in unserer Region strategisch gut verteilt und leicht ansteuerbar. Zuletzt kamen auch zwei neue Schnelladevorrichtungen hinzu. Hier sind die neuen Lademöglichkeiten entstanden:

- **Oststeinbek:** An der Brückenstraße nahe der Feuerwache, am Ostkreuzcenter (Schnelllader) sowie im Ortsteil Havighorst Am Turnierplatz.
- **Barsbüttel:** An der Rahlstedter Straße bei Möbel Höffner (Schnelllader), am Heidberg und am Kronshorster Weg.

- **Glinde:** An den Straßen Papendieker Redder, Am Sportplatz, An der alten Wache sowie bei Obi an der Wilhelm-Bergner-Straße.
- **Reinbek:** Am Querweg, Am Sportplatz im Stadtteil Ohe, An der Wildkoppel, Stormarnstraße sowie beim Schulzentrum am Mühlenredder.
- **Im Kreis Herzogtum Lauenburg** in Wentorf (Hohler Weg, Hansestraße und Wischhoff) sowie in Aumühle am Bahnhof.

Die Wahl der Standorte trifft das e-werk in enger Abstimmung mit den Kommunen. Mehr als 20 neue Stromtankstellen sollen in diesem Jahr dazukommen. Der Langzeitplan bis 2030 sieht rund 200 weitere Lademöglichkeiten vor.



Wentorf unter Strom:
1. E-Mobilitätstreffen bei Auto-Vorbeck

Das e-werk ist mit seinem Infomobil dabei, wenn sich am 6. Mai bei Auto-Vorbeck alles um die Elektromobilität dreht. Teilnehmer des Wentorfer E-Auto-Stammtischs mit ihren verschiedenen Fahrzeugmodellen berichten vor Ort von ihren praktischen Erfahrungen. Auch Probefahrten sind möglich – vom TESLA bis zum E-Bike.

Zu den Fachexperten und ihren Vorträgen gehört auch Thomas Kanitz. Der Geschäftsführer des e-werk Sachsenwald erläutert die Strominfrastruktur für die E-Mobilität im Versorgungsgebiet und stellt die dazugehörigen Leistungen des e-werks vor.

Samstag, 6. Mai 2023 ab 11 Uhr.
Auto-Vorbeck GmbH, Südredder 2-4, 21465 Wentorf,
www.auto-vorbeck.de

DIE BOX ZUM AUFLADEN

Das e-werk unterstützt die klimaschützende und im Verbrauch kostensparende E-Mobiliät auch im privaten Bereich – zum Beispiel bei der eigenen Wallbox. Die Wandladestation ermöglicht das Aufladen zu Hause. Inzwischen besteht ein gesetzlicher Anspruch auf den Einbau einer Lademöglichkeit: Mieter können dies gegenüber dem Vermieter und Wohnungseigentümer gegenüber der Eigentümerversammlung geltend machen. Bei Mehrparteienhäusern sollte idealerweise eine gemeinsame technische Lösung angestrebt werden.

Das e-werk bietet einen Installationscheck für Lademöglichkeiten zu Hause über einen unserer Elektro-Partner an. Dieser erstellt ein individuelles Angebot und schließt die Wallbox auch an. Für weitere Infos wenden Sie sich einfach an unseren Experten Carsten Schütz: Tel. (0 40) 72 73 73-800, carsten.schuetz@ewerk-sachsenwald.de.

Besonderer Tipp: Mit unserem Ökotarif Sachsenwald-Strom mobil home fließt zu einem günstigen Preis und zu 100 Prozent erneuerbarer Strom ins eigene Auto. Bequem ist zudem die e-werk-Ladekarte: Mit ihr lässt sich auch über unser Versorgungsgebiet hinaus an öffentlichen Ladepunkten einfach und schnell Strom „tanken". Mehr Informationen erhalten Sie ebenfalls bei Carsten Schütz.

Das e-werk sendet Ihnen auch gern die Broschüre **„Elektromobilität – Ladeinfrastruktur in Wohngebäuden"** als kostenlosen Download. Einfach eine E-Mail senden an: barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de





FAHRZEUGE UND FÖRDERUNG

2022 wurden in Deutschland über 470.000 batterieelektrische Pkw neu zugelassen. Gegenüber 2021 entspricht das einem Plus von 30,1 Prozent. Zu Jahresbeginn 2023 hat der Absatz von E-Autos jedoch nachgelassen. Grund dafür dürften die gesenkten Förderprämien sein: Seit 1. Januar wird nur noch der Erwerb – Kauf oder Leasing – eines rein elektrisch betriebenen Fahrzeugs mit Batterie oder Brennstoffzelle gefördert. Plug-in-Hybride, also Auto, die neben einem Elektromotor noch einen Verbrenner nutzen, werden nicht mehr gefördert.

Im Detail: Der geförderte Bundesanteil für batterieelektrische und Brennstoffzellenfahrzeuge mit einem Nettolistenpreis bis zu 40.000 Euro beträgt aktuell 4.500 Euro (2.250 Euro Hersteller-Zuschuss). Bei einem Nettolistenpreis zwischen 40.000 und 65.000 Euro sind es jetzt 3.000 Euro (1.500 Euro Hersteller-Zuschuss). Das Gesamtbudget des Bundes ist begrenzt: Für 2023 beträgt es bis zu 2,5 Milliarden Euro. Ab 1. Januar 2024 soll es nur noch eine Kaufprämie für Fahrzeuge geben, die weniger als 45.000 Euro kosten. Die Prämie sinkt dabei auf 3.000 Euro und wird nur noch an Privatpersonen ausgezahlt.

Mehr Infos zum Prämienantrag:
www.bafa.de > Energie > Elektromobilität

Ausbildung beim e-werk: Gestalte Deine Zukunft!



Start 1. August 2023 –
/ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Interesse an Technik? Dann wartet beim e-werk Sachsenwald eine spannende und anspruchsvolle Ausbildung auf Dich! Elektroniker für Betriebstechnik ist ein zukunftsfähiger Beruf mit großen persönlichen Chancen und sicherer Perspektive.

Schon im ersten Lehrjahr beträgt die Vergütung mehr als 1.000 Euro im Monat. Das e-werk hilft zudem bei der Wohnungssuche und finanziert gegebenenfalls den Pkw-Führerschein.

In unserem neuen Azubi-Portal geht eine Bewerbung schnell und einfach:

www.ewerk-sachsenwald.de → Karriere

BERGEDORFER MUSIKTAGE E.V.

Tage voller Musik

Ein Bergedorfer Verein belebt die kulturelle Vielfalt in unserer Region – mit Konzerten unter anderem in Glinde und Reinbek.



Nachdem die Corona-Pandemie den Kulturbetrieb lange lahmgelegt hat, freuen sich viele Musikliebhaber auf ein Jahr voller Konzerte. Auch der Verein Bergedorfer Musiktage e.V. hat ein vielfältiges Programm für Freundinnen und Freunde klassischer Musik auf die Beine gestellt.

KULTURSTANDORT BERGEDORF

Der Verein Bergedorfer Musiktage e.V. wurde 2002 von Dr. Farhang Logmani und Sigrid Logmani gegründet. Ihr Ziel war es, Hamburg-Bergedorf und seine Umgebung in den Mittelpunkt zu stellen und als musikalischen Veranstaltungsraum zu präsentieren. Seitdem organisieren die Vereinsmitglieder Konzerte rund um die Region. Die schönen Kirchen und das historische Schloss werden gerne als Event-Locations genutzt. Während anfangs nur wenige Konzerte in Bergedorf gespielt wurden, finden mittlerweile rund 20 Musikveranstaltungen mit durchschnittlich 3.500 Besuchern statt – auch in der Hamburger Elbphilharmonie und im neuen KörberHaus.

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2023

In diesem Jahr sind von April bis September 19 Veranstaltungen geplant, darunter ein Chopin-Abend im Gutshaus Glinde sowie eine „Tango Fusion" im Schloss Reinbek. „Uns liegt es besonders am Herzen, bezahlbare Kunst an schönen Veranstaltungsorten anzubieten", sagt der Pressesprecher Bodo Kröger. Das Eröffnungskonzert findet in der historischen Bergedorfer Kirche Petri und Pauli statt. Ein weiteres Highlight ist das Open-Air Konzert auf dem Bio-Bauernhof Eggers am 22. Juli. In der Elbphilharmonie werden am 10. Juni romantische Solokonzerte unter dem Motto „Klänge des Nordens" gegeben. Ende September schließt das Bundesjugendballett unter der Leitung von John Neumeier die Bergedorfer Musiktage ab.





UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN VEREIN

Das Team des ehrenamtlichen Vereins engagiert sich in seiner Freizeit für die Organisation. Sobald das Festival endet, beginnt direkt die Programmplanung für die nächste Saison. Helfende Hände sind immer willkommen – auf der Webseite kann ein Mitgliedsantrag heruntergeladen werden. Spender unterstützen den Verein ebenfalls bei seiner Arbeit und der Verwirklichung seiner Vision. Natürlich freuen sich die Mitglieder über jede Menge Besucher der Konzerte. Viele Vorverkaufsstellen bieten bereits Tickets an.

Weitere Informationen über den Verein und das diesjährige Programm auf www.bergedorfer-musiktage.de. Dort lassen sich auch Konzertkarten kaufen.

Bergedorfer Musiktage e.V.
Lohbrügger Landstraße 131a | 21031 Hamburg
E-Mail: mail@bergedorfer-musiktage.de











Angesehene Orchester, Chöre und Solisten: Die Bergedorfer Musiktage stellen einiges auf die Beine.

REGIONALE KÜCHE

Bärlauchpesto mit Pasta

So gesund und aromatisch kann der Frühling schmecken. Das passende Pesto bereitet Carsten Schütz vom e-werk selbst zu.



ZUBEREITUNG

1. Bärlauchblätter waschen und trocken tupfen, das verlängert die Haltbarkeit.

2. Blätter grob schneiden und mit allen anderen Zutaten in einen Mixer geben oder mit dem Pürierstab zu einem feinen Brei zerkleinern. Das Pesto ist fertig, wenn es eine cremige Konsistenz angenommen hat.

3. Das fertige Pesto in ein heiß ausgespültes oder mit Sodalösung desinfiziertes Glas füllen, mit etwas Olivenöl bedecken und verschließen.

Das Bärlauchpesto passt zu jeder Pasta oder ist als Brotaufstrich ein Genuss. Im Kühlschrank hält es sich im Kühlschrank mehrere Tage. Nach jeder Entnahme den Inhalt wieder mit etwas Öl bedecken, das verlängert die Haltbarkeit. Noch länger hält es sich, wenn man es im Schraubglas einfriert.

Zutaten für ein Glas Pesto:

- 150 g frische Bärlauchblätter
- etwa 100 ml Olivenöl
- 50 g Mandeln oder Sonnenblumenkerne
- ½ TL Salz
- 1 EL geriebener Parmesan
- ein Schraubglas

Mehr Rezept- und Haushaltstipps unter www.smarticular.net



Carsten Schütz ist beim e-werk seit Januar 2023 im technischen Vertrieb „E-Mobilität" tätig. Interessierte erfahren von ihm alles über Wallboxen, also private Ladeeinrichtungen, sowie über unsere öffentliche Ladeinfrastruktur. Auch selbst fährt Carsten Schütz ein Elektroauto und gestaltet sein Zuhause zu einem Smarthome, in dem vieles miteinander vernetzt ist. In der Freizeit ist er gern mit dem Wohnmobil an der Ostsee unterwegs und hat dabei seine Frau und den Collie Kisha an Bord. Bleibt dann noch Zeit, wartet im Keller sein Schlagzeug auf ihn.



BLÜHENDE GUMMISTIEFEL

Aus Alt mach Neu: Gummistiefel, die zu klein geworden sind oder im Regen nicht mehr vor nassen Füßen schützen, sind kein Fall für den Mülleimer. Denn mit ein paar Handgriffen könnt ihr aus den aufgetragenen Schuhen schicke Blumentöpfe basteln.

Das braucht ihr:

einen alten Gummistiefel
etwas Erde
Blumen oder Pflanzensamen
einen spitzen Gegenstand
eine kleine Schaufel
Sandpapier
Farbe zum Bemalen

Los geht's:
Als erstes braucht ihr einen Gummistiefel, den ihr nicht mehr anziehen wollt. Dreht den alten Schuh um und bohrt mit einem spitzen Gegenstand einige Löcher in die Sohle. So kann später das Wasser, das die Pflanze nicht benötigt, unten wieder herauslaufen. Lasst euch bei diesem Schritt von einem Erwachsenen helfen.

Wer mag, kann den Gummistiefel nun bemalen und so einen einzigartigen Blumentopf erschaffen. Damit die Farbe hält, müsst ihr die glatte Oberfläche rundherum mithilfe von Sandpapier anrauen. Jetzt könnt ihr den Schuh nach euren eigenen Vorstellungen verzieren. Ob einfarbig oder mit einem bunten Muster – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn die Farbe trocken ist, schaufelt ihr ausreichend Erde in den Stiefel. Jetzt müssen nur noch die Samen eurer Wahl in die Erde – besonders gut eignen sich zum Beispiel Sonnenblumenkerne. Dazu diese mit den Fingern etwa einen Zentimeter tief in die Erde stecken. Falls ihr direkt farbenfrohe Blumen oder Kräuter einpflanzen möchtet, setzt diese einfach in den Stiefel und füllt den Rest des Schuhs danach mit Erde auf. Zum Schluss ausreichend gießen und schon könnt ihr euren Gummistiefel-Blumentopf bestaunen!



Zwillinge

Nur zwei Abbildungen sind genau gleich. Welche sind es?

Die Auflösung findet ihr auf Seite 16.

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Das Porto zahlen wir für Sie!

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

* freiwillige Angaben

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des e-werk Sachsenwald und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen: www.ewerk-sachsenwald.de > Datenschutzerklärung

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Gewinnspiel“
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

GUTE FRAGE!

Wie entstehen beim Baum die Jahresringe?



Erst wenn ein Baum gefällt ist, lässt sich an der Schnittstelle erkennen, wie viele Jahre er auf dem Buckel hat. Denn dann sind die Wachstums- oder Jahresringe zu sehen.

Jedes Jahr bildet der Baum unter der Rinde einen neuen Ring Holz – so wird der Stamm immer dicker. Im Frühjahr wächst das Holz schneller, dabei entsteht eine helle Schicht. Im Sommer und Herbst wächst der Baum etwas langsamer – das ergibt eine dünnere, dunklere Schicht. Zusammen ergeben die helle und die dunkle Schicht einen Jahresring.

An den Jahresringen kann man also ablesen, wie alt ein Baum alt ist. In der Mitte ist das Holz eines Baumes am ältesten. Das jüngere Holz wird nach außen durch die Rinde geschützt: die Borke. Auch ein nicht gefällter Baum lässt sich untersuchen. Dabei wird ein spezieller Bohrer durch die Borke geführt. Es wird ein dünner Bohrkern entnommen, dessen Jahresringe dann gezählt werden.



Baden und entspannen

Wie viele E-Lademöglichkeiten hat das e-werk im vergangenen Jahr geschaffen?

☐ 12 ☐ 15 ☐ 19

Die Antwort finden Sie in dieser „erleben". Einfach die richtige Lösung ankreuzen und bis zum 1. Juni 2023 per Post an: e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel", Hermann-Körner-Str. 61-63, 21465 Reinbek.
Am einfachsten per E-Mail: gewinn@ewerk-sachsenwald.de.

Das verlosen wir:

3 Geldwertkarten à 100 Euro für das Freizeitbad Reinbek

- Innenbereich und Außenbecken samt Liegewiese
- Wassergymnastik und Massageliege
- Infrarotkabine und Sauna



Wir gratulieren der Gewinnerin unseres Winterrätsels: Andrea Steinke aus Wentorf

Das Klima schützen und ein Umwelt-Projekt vor Ort unterstützen:

SachsenwaldStrom natur vom e-werk



termine

erleben in der Region

12. Mai, 20.00 Uhr,
Begegnungsstätte Neuschönningstedt
Lucy van Kuhl – Auf den zweiten Blick
Kabarett über die Liebe, das Alter und mehr. Eintritt 15 Euro

14. Mai, 18.00 Uhr,
Schloss Reinbek
Jugend musiziert – Landespreisträgerkonzert
Eintritt 10 Euro

11. Juni, 16 Uhr,
Maria-Magdalenen-Kirche, Reinbek
Männerchöre und Lieder zum Mitsingen
Eintritt frei

14. Juni, 19.30 Uhr,
Begegnungsstätte Alte Schule Wentorf
Sternennacht!
Vincent van Gogh in Südfrankreich
Musikalisch eingerahmter Vortrag. Eintritt frei



Kundencenter – unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63, 21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 73 73-70

Die aktuellen Standorte und -zeiten des **e-werk-Infomobils** sehen Sie unter www.ewerk-sachsenwald.de oder direkt per QR-Code:

Impressum

erleben 2/2023

Herausgeber: e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek

Kundenservice: Tel. (0 40) 72 73 73-70
www.ewerk-sachsenwald.de

Verantwortlich: Barbara Balster
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de

Konzept, Redaktion und Layout:
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Stadtdeich 3 / 20097 Hamburg
www.pr-omotion.de

Fotos: Auto-Vorbeck, Bergedorfer Musiktage, Das Lichtbild Studio, Wolfgang Huppertz, EEX Leipzig, VdZ/Bjoern Luelf, GiorgioMorara/Jannis_karau/tinadefortunata/V.J. Matthew/WavebreakMediaMicro/AdobeStock, Basilico Studio Stock/istockphoto

Lösung für das Rätsel „Zwillinge" (Seite 14): Abbildung A und F